

Zur Vernissage am Donnerstag dieser Woche wird in der Galerie Grounded ein besonderer Gast erwartet. **Wolfgang Sörgel**, (Foto) einst einer der prominentesten



—FOTO: EBERT/ARCHIV

Schauspieler am früheren Karl-Marx-Städter Theater, reist eigens aus Dresden an. Er wird in Chemnitz die neue Ausstel-

lung mit Zitaten aus dem Alten Testament eröffnen. Galeriechef **Uwe Kreißig** freut sich: „Ich habe mir immer gewünscht, ihn in unserer Galerie begrüßen zu können. Ich denke, er ist den Theaterfreunden noch durch seine unnachahmliche Art der Rollengestaltung in bester Erinnerung.“ Sörgel war von 1962 bis 1991 am hiesigen Schauspielhaus engagiert gewesen. Danach wurde er Mitglied des Ensembles am Staatsschauspiel Dres-

den. Die neue Ausstellung zeigt Arbeiten der Grafikerin **Ute Zaumseil**, die durch ihre Holz- und Linolschnitte bekannt wurde, und des Szenekünstlers **Jan Kummer** aus Chemnitz. (ER)

Thomas Ranft, Michael Morgner, Klaus Süß, Steffen Volmer, Osmar Osten und elf andere Künstler des Vereins „Kunst für Chemnitz“ bekommen einen Platz in den Chemnitzer Kunstsammlungen – zumindest mit ihren Selbstporträts. Mit dieser Art der Selbstdarstellung hat der Verein ein heute fast ausgestorbenes künstlerisches Genre aufgegriffen und in einer Mappemit dem Titel „Ich“ vereint. Alle Arbeiten sind in der Galerie Heck-Art in der Mühlenstraße 2 zu sehen. Eine Mappe wurde an Kunstsammlungs-Direktorin **Ingriid Mössinger** überreicht, die zur Vernissage am Montag dieser Woche die Laudatio hielt. (ER)